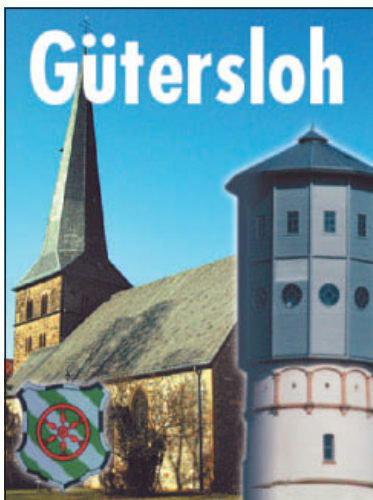




»Es wird wieder mehr geheiratet«

18. Gütersloher Hochzeitsmesse will von diesem erfreulichen Trend profitieren

■ Von Uwe Caspar

Die Grafen von Ravensberg

Gütersloh-Isselhorst (WB). Der Kulturkreis Isselhorst veranstaltet am Mittwoch, 28. Januar, einen Vortragsabend zum Thema »Bielefeld und die Grafen von Ravensberg«. Beginn ist um 20 Uhr im Gemeindehaus.

Die Stadt Bielefeld hat im vergangenen Jahr ihr 800-jähriges Jubiläum gefeiert. Auch Isselhorst hat bis zur Kommunalen Neuordnung im Jahr 1970 zum damaligen Kreis Bielefeld gehört und es gibt noch heute Verbindungen, die sich nur aus der Geschichte der Grafschaft Ravensberg erklären lassen. Die Grafen von Ravensberg haben Bielefeld gegründet. Die Gründungsepoche von 1214 bis 1346 wird von den Historikern Friedrich Korte und Dr. Sebastian Sigler beschrieben. Letzterer wird die Gründungsepoche im Kulturkreis Isselhorst vorstellen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Einbrecher stehlen Schmuck

Herzebrock-Clarholz (WB). Gannoven haben im Laufe des Mittwochs an einem Einfamilienwohnhaus in der Hanfbreite im Ortsteil Clarholz die rückwärtige Terrasse

Gütersloh (WB). »Ganz in Weiß mit einem Blumenstrauß, so siehst du in meinen Träumen aus.« Roy Blacks Schmuseklassiker, von verliebten Paaren nach wie vor gern gehört, wird sicherlich auch die 18. Hochzeitsmesse an diesem Wochenende in der Gütersloher Stadthalle musikalisch umrahmen. Ein Festival in Weiß.

Die von der 2012 verstorbenen Fotografin Susanne Clemens ins Leben gerufene Veranstaltung gilt als eine der größten und beliebtesten Hochzeitsmessen in der ostwestfälischen Region. Elf neue Anbieter sind dazugekommen. Die Zahl der Aussteller, die sich am Samstag und Sonntag (jeweils von 11 bis 18 Uhr) auf einer Gesamtfläche von 3100 Quadratmetern vorstellen, hat sich somit auf rund 50 erhöht.

Erstmals dabei ist Porta Möbel. »Wir freuen uns, das Event unterstützen zu können – bei solchen Messen waren wir schon mehrmals vertreten«, sagte der zur Geschäftsführung des Unternehmens gehörende Jan Nagorny anlässlich einer Pressekonferenz in den Porta-Räumen. Seine Firma wird unter dem Motto »Hochzeit draußen« Gartenmöbel in der Stadthalle ausstellen und auch mit einem klassischen Hochzeits-Geschenketisch werben. Sämtliche Präsente werden im Rahmen einer Tombola unter den insgesamt 2000 erwarteten Besuchern verlost.

»Man heiratet wieder mehr, nur 2012 war diesbezüglich ein schlechtes Jahr«, freut sich Sabine Schöner (Flöttmann-Verlag) über die Trendwende. Bei den Braut-



Vorfriede auf die 18. Gütersloher Hochzeitsmesse: Aussteller, Organisatoren und das Modell-Brutpaar sind schon in bester

kleidern sind in diesem Jahr Spitze und Tüll angesagt. Neben der klassischen Hochsteckfrisur werden die Haare der Braut laut der Gütersloher Friseurmeisterin Sandra Fahlke trendmäßig »auch natürlich und offen mit Locken oder Flechtelementen« getragen.

Und beim Makeup gelten nach wie vor »helle Töne und dezentes

Schminken«. Die Trendfarben beim Bräutigam sind 2015 marine und schwarz – und die Anzüge modisch schmal geschnitten (»Slim Fit«). Auch der feine Smoking sei wieder im Kommen. Der dürfte etwas teurer sein als ein festlicher Anzug, der dem Bräutigam schon 500 bis 600 Euro wert sein sollte. Bei den Brautkleidern

Stimmung. Auch Mitorganisator Nobby Morkes (rechts) hofft auf viele Besucher am Samstag und Sonntag in der Stadthalle. Foto: Uwe Caspar

liegen die Preise zwischen 300 und 2000 Euro.

Zum beliebtesten Hochzeitstag in diesem Jahr scheint sich der 8. August 2015 (steht für die Redewendung »Nullachtfünfzehn«) zu entwickeln. »Für den Tag habe ich bereits 20 Aufträge bekommen«, berichtet Christiane Heitmann schmunzelnd, die mit ihrer Ballon-

Dekoration schon seit Bestehen des Events alljährlich vertreten ist. Auch ihr Stand in der Stadthalle ist einer der vielen und vielfältigen Angebote rund ums Heiraten. Nobby Morkes indes möchte keinen Aussteller herausheben: »Wir präsentieren den Ehemwilligen ein tolles Gesamtwerk. Das ist keine Nullachtfünfzehn-Messe!«